



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Kähler, Willibald

1906-05-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 22. Mai 1906.

48. Vorstellung im Abonnement B.

Der Widerspänstigen Zähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann. Musik von Hermann Götz.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann zu Padua	Karl Marx.
Katharina) seine Töchter	(Margarethe Brandes.
Bianka)	(Katharina Bäcker.
Hortensio) Bianka's Freier	(Hugo Voisin.
Lucentio)	(Max Traun.
Petruccio, ein Edelmann aus Verona	Hans Basil.
Grumio, sein Diener	Emil Vanderstetten.
Ein Schneider	Alfred Sieder.
Haushofmeister) im Hause Baptista's	(Fritz Vogelstrom.
Haushälterin)	(Luise Wagner.
Eine Edeldame	Clara Herbst.

Baptista's und Petruccio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.

Die Handlung spielt in den 3 ersten Akten zu Padua, im 4. Akte auf dem Landsitze Petruccio's bei Verona.

Dekorative Einrichtung von dem techn. Direktor Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.**Eintrittspreise:**

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Parterre	1.50 " "
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Galerie	— .40 " "
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnementvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bezw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.

Mittwoch, den 23. Mai 1906. **Im Hoftheater.** 49. Vorstellung im Abonnement D,

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen de Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst. Musik von Aimé Maillard.

Anfang 7 Uhr.